

## PLENARVERSAMMLUNG VOM 27. JUNI 2022

### Trinationales Lagezentrum aufbauen und grenzüberschreitenden Rettungsdienst am Oberrhein intensivieren

**Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 27. Juni 2022 und auf Vorschlag der Kommission Verkehr – Raumordnung – Katastrophenhilfe,**

1. nimmt die Schlussfolgerungen des trinationalen Kongresses „Pandemie am Oberrhein – passende Lösungsansätze für eine Metropolregion“ vom 26. November 2021 zur Kenntnis und begrüßt die geleistete Arbeit der ad-hoc-Gruppe von Oberrheinrat und Oberrheinkonferenz zu deren Umsetzung;
2. sieht im Nachgang des Kongresses insbesondere die Einrichtung eines trinationalen Lagezentrums, das im Krisenfall zeitnah ein zuverlässiges Lagebild aus den Teilregionen des Oberrheins geben und die bestehenden Kräfte koordinieren kann, als prioritär;
3. ruft die zuständigen Akteure in der Oberrheinregion, insbesondere im Rahmen der Arbeitsgruppe „Katastrophenhilfe“ der Oberrheinkonferenz, dazu auf, eine konkrete Perspektive für den Aufbau eines gemeinsamen Lagezentrums zu entwickeln;
4. bittet in diesem Zusammenhang ebenfalls zu prüfen, inwieweit durch die Einrichtung grenzüberschreitender Notfalldepots mit Materialressourcen für besondere medizinische oder technische Einsatzlagen Synergien für eine stärkere regionale Resilienz im Krisenfall geschaffen werden können;
5. stellt fest, dass auch außerhalb von Krisensituationen Optimierungspotenzial für den grenzüberschreitenden Rettungsdienst am Oberrhein besteht: Mit einer stärkeren Vernetzung der Leitstellen und der Einrichtung einer ständigen grenzüberschreitenden Koordinierungsstelle für nicht-polizeiliche Gefahrenmeldungen mit den notwendigen Struktur- und Sprachkompetenzen wären durch die Anwendung der „Nächstes-Fahrzeug-Strategie“ unabhängig von nationalen Grenzen deutliche Effizienzgewinne möglich. Im Ergebnis käme die Hilfe schneller dort an, wo sie gebraucht wird;
6. verweist in diesem Kontext auf die guten Erfahrungen, die im Kooperationsraum Großregion (Grand Est, Luxemburg, Wallonien, Rheinland-Pfalz, Saarland) im Rahmen des Projekts „INTER'RED“ erzielt wurden und als Best Practice auch auf den Oberrhein Anwendung finden könnten;
7. bittet die zuständigen Akteure zu prüfen, ob eine solche Koordinierungsstelle innerhalb des geplanten trinationalen Lagezentrums angesiedelt werden könnte, oder ob deren Einrichtung alternativ auf Basis einer separaten Kooperationsvereinbarung zwischen den Leitstellen möglich wäre;
8. bittet die zuständigen Akteure darüber hinaus im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, ob ein gemeinsamer Hubschrauber für die medizinische Rettung und den Zivilschutz ein probates Mittel zur Verbesserung der Eintreffzeiten insbesondere in den ländlichen Räumen der Grenzregion darstellen könnte.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- in Frankreich:
  - die Präfektur der Region Grand Est
  - die Region Grand Est
  - die Europäische Gebietskörperschaft Elsass
- in Deutschland:
  - die Landesregierung Baden-Württemberg
  - die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- in der Schweiz:
  - die Nordwestschweizer Regierungskonferenz
- auf grenzüberschreitender Ebene:
  - die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung (zur Kenntnisnahme)
  - den deutsch-französischen Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (zur Kenntnisnahme)
  - die Oberrheinkonferenz (zur Kenntnisnahme)